

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1964-02-20

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

20. Februar 1964

Liebes Fräulein Marck, -

Leider ist der fragliche Brief Ihres Vaters nicht erhalten geblieben. Es hat da viel Zufall gewaltet, und T. M., unter ständigem Platzmangel leidend, entledigte sich häufig grosser Papierstösse, um ein paar Schubladen wieder frei zu bekommen.

Ein anderer Brief Ihres Vaters dagegen befindet sich im Thomas Mann-Archiv. Sollten Sie sich für dieses Schreiben interessieren, so wenden Sie sich am besten direkt an

Thomas Mann-Archiv
Schönberggasse 15
Zürich 1

Ihre zweite Frage betreffend: Gallimard hat die Briefbände erworben, und Mademoiselle Louise Servicen, 10. Square du Thimérais, Paris XVIIe, die französische Uebersetzerin meines Vaters, ist mit der Uebersetzung befasst. Letztere ist die einzig autorisierte, und so dürfte es nötig sein, - falls Sie Ihren Plan auszuführen wünschen - dass Sie sich mit Mademoiselle Servicen in Verbindung setzen. Dass Gallimard gegen die Verwendung eines einzelnen Briefes etwas haben könnte, glaube ich nicht. Miss Servicen however would certainly be able to make sure.

Mit den freundlichsten Grüssen und vielem Dank für Ihren Brief,

Ihre



209/408

Handwritten notes:
Korrespondenz
209/408 (f)
(209/408) 209/408
20. II. 05

Handwritten notes:
NE/VXX